



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Melzer

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

in neuerer Zeit hat sie sich mit einigen Original-Erzeugnissen wieder wie in früheren Zeiten an einen größeren Kundenkreis gewandt.

Melzer

Im Jahre 1841 wird von C. P. Melzer in Leipzig eine Schriftgießerei betrieben, die Guß aus Schelterschen Matrizen liefert. 1841

Otto & Roth—Rösch

Im Jahre 1842 wird die Schriftgießerei Otto & Roth in Leipzig gegründet. 1842

Am 1. Juli 1850 wird Heinrich Ernst Otto alleiniger Besitzer der Schriftgießerei Otto & Roth und führt sie unter der Firma Ernst Otto weiter. 1850

Im November 1859 tritt Oskar Krabs als Teilhaber in die Firma, die jetzt Ernst Otto & Krabs lautet. Das Geschäft befindet sich Tauchaer Straße 17/18. 1859

Am 1. Oktober 1862 wird die Gießerei von Ferdinand Rösch in Leipzig erworben, der sie mit seiner 1849 gegründeten Schriftgießerei vereinigt. 1862

Rösch—Berger

Im Juni 1849 errichtet der Stempelschneider Ferdinand Rösch in Leipzig, Mittelstraße 10, eine Schriftgießerei und Gravieranstalt. 1849

Rösch hatte schon Jahre vorher als Stempelschneider selbstständig gearbeitet; u. a. gab er 1847 eine Fraktur in 14 Graden heraus, die sich durch länglichen magern Schnitt auszeichneten.

9*